



13:00

Hoch motiviert, pünktlich
und in großer Sorgfalt
üben die Beschäftigten
der Minerva in Soltau
ihre Tätigkeiten aus.



MINERVA IN SOLTAU IST ANERKANNTE FACHWERKSTATT FÜR PSYCHISCH BEEINTRÄCHTIGTE MENSCHEN

„Leben so normal wie möglich“

Um 13 Uhr haben alle Beschäftigten der Minerva in Soltau ihre Mittagspause beendet und in den verschiedenen Abteilungen wird wieder gearbeitet: Der Lkw der Dienstleistungsgruppe verläßt den Hof, um Feuerholz auszuliefern; in der Fahrradwerkstatt werden Drahtesel fachmännisch wieder hergerichtet; die Montagegruppe stellt ein Eselspiel zusammen und macht es versandfertig; in der Holzwerkstatt werden Cavalettis gestrichen; die Feuerholzgruppe spaltet und stapelt Holzscheite; die Hauswirtschaftler schließlich räumen nach dem Mittagessen auf und kochen den Kaffee für den Nachmittag. „Das alles wird täglich geleistet von hoch motivierten Menschen, die zur Zeit gesundheitliche Einschränkungen hinnehmen müssen, aber ihre Aufträge pünktlich und in großer Sorgfalt bearbeiten“, betont Nadja Hartung, die sich wie ihre Kollegen vom Minerva-Team um die Beschäftigten kümmert.

Die Minerva ist eine anerkannte Fachwerkstatt für psychisch beeinträchtigte Menschen. Träger sind die Heide-Werkstätten Walsrode. Menschen mit einer chronifizierten psychischen Erkrankung haben die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Fähigkeiten am Arbeits-

leben teilzunehmen. Zurzeit werden mehr als 110 Menschen mit psychischer Beeinträchtigung bei der Minerva beschäftigt, die nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. In Zusammenarbeit mit dem Qualifizierungs- und Vermittlungsdienst der Heide-Werkstätten können im Zuge der Inklusion - je nach Eignung der Teilnehmer - auch Praktika und Arbeitsversuche sowie zertifizierte Maßnahmen durch die Agentur für Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt angeboten werden.

„Ein Leben so normal wie möglich“ ist das Ziel, wie Nadja Hartung hervorhebt. „Die Minerva ist ein Ort zum Arbeiten, Lernen und Leben. Alle Angebote dienen der Entwicklung von Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Lebensqualität.“ Die Beschäftigten „sind bemüht, ihren Arbeitsplatz auszufüllen und sie sind dankbar und es bereitet ihnen Freude, trotz ihrer Einschränkung am Arbeitsleben teilzuhaben.“

Tätig sind die Menschen bei Minerva in den verschiedensten Bereichen: Im Gebrauchtwarenhaus, der Büchergalerie und im Second-Hand-Shop kümmern sie sich um die Kundschaft, bei der Fahrradinstanzung übernehmen sie Montage und Beratung, sie stellen verschiedene eigene Produkte her, übernehmen Dienstleistungen sowie Haushaltsauflösungen und vieles mehr. „Wir bieten unseren Kunden ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Flexibilität und Qualität. Gerade durch den hohen Anspruch an die Qualität unserer Arbeit können wir unseren psychisch beein-

trächtigten Mitarbeitern ein Stück Normalität geben, sie leisten so einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben“, betont Nadja Hartung. „Unsere vielfältigen Produktions- und Dienstleistungsbereiche und langjährige Erfahrung ermöglichen uns, auch andere Produktionsarbeiten anzubieten.“

Wer Minerva kennenlernen möchte, kann dies vor allem im alten Lokschuppen in der Visselhöveder Straße, dem Hauptstandort: Hier lädt das Gebrauchtwarenhaus zum Stöbern ein, Kunden finden die verschiedensten Waren von der Hose über Taschenbücher bis hin zur Ledercouch. Außerdem sind an diesem Standort Bereiche wie die Fahrradwerkstatt und der Bügelservice untergebracht. In der Außenstelle im Gewerbegebiet Almhöhe befinden sich seit einigen Jahren die Holzwerkstatt und die Feuerholz- und Palettenproduktion.

„Mit viel
fachmännischem
Wissen reparieren
wir in unserer
Werkstatt defekte
Fahrräder.“



MINERVA
Heide-Werkstätten e. V.

Visselhöveder Straße 2 B, 29614 Soltau
Tel. 05191 96710
www.heide-werkstaetten.de